



„Bericht aus der Gemeindestube“ Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 06.11.2014

1. Der Gemeinderat hat je einstimmig beschlossen:
 - 1.1. Vierwöchige Auflage des Entwurfes einer Änderung Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tristach im Bereich der Grundstücke Bp./Gp. .87, .89, .90, 1388, 1389/1, 1390, 1391/1, 1392/1, 1727 und 1728, alle KG Tristach (Bereich Bad Jungbrunn);
 - 1.2. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der o.a. Grundstücke lt. Änderungsentwurf, wobei dieser Beschluss nur rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

(Anm.: Bezügl. der o.a. Punkte 1.1. und 1.2. erfolgte bereits eine separate Kundmachung an der Amtstafel der Gemeinde Tristach gem. den Bestimmungen des TROG 2011).
2. Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Golfplatzes Lavant bzw. dem für die in Frage stehenden Erweiterungsflächen anhängigen Zusammenlegungsverfahren hat der Gemeinderat je mehrheitlich beschlossen: a) Übernahme der bisher angefallenen Interessentenleistungen in Höhe von € 12.542,31 für die Gemeinsame Anlage „Mitterweg“ durch die Gemeinde Tristach. b) Aufbringung von ca. 1.550 m² durch die Gemeinde Tristach im ggst. Zusammenlegungsverfahren zur Verbreiterung des Mitterweges auf ca. 4,00 m.
3. Der Gemeinderat hat je einstimmig beschlossen: a) Die Gemeinde Tristach bekennt sich zum Projekt „Sicherung der flugtechnischen Erreichbarkeit für Osttirol“ und erklärt sich bereit, für die Finanzierung der Gesellschaftsgründung anteilmäßig einen Betrag von € 1.621,80 zur Gesellschaftsgründung beizutragen, respektive als Gesellschaftskapital einzubringen. Die Gemeinde Tristach beteiligt sich auf Basis des Gesellschaftsvertrages (AZ 3024/Dr.F/Ma-Fassung 1.1) mit € 1.621,80 an der „Flugplatz Lienz/Nikolsdorf, Betriebs-GmbH“ als Gesellschafter. Festgehalten wird, dass für die Gemeinde Tristach aus dieser Beteiligung keine Nachschussverpflichtung entsteht. b) Der vorhin genannte Gesellschaftsvertrag wird zustimmend zur Kenntnis genommen und der Abschluss dieses Vertrages wird genehmigt. c) Im Interesse einer einheitlichen Ausübung der Gesellschaftsrechte genehmigt der Gemeinderat weiters den zwischen den 15 Gemeinden des Planungsverbandes 36 Lienz und Umgebung abzuschließenden Stimmbindungsvertrag in der Version „AZ 3024/Dr.F/M“ (Anm.: Zu ggst. Pt. 3 ist eine separate Kundmachung nach § 60 TGO 2001 an der Amtstafel bereits erfolgt).
4. Auf der Liegenschaft in EZ 31 Grundbuch 85038 Tristach im Eigentum der Republik Österreich – öffentliches Wassergut, lastet nachstehende Dienstbarkeit für die Agrargemeinschaft und die Gemeinde Tristach, nämlich: *„2a 369/1961 - DIENSTBARKEIT Weide und Streubezug für Agrargemeinschaft Tristach und Gemeinde Tristach (ZI III b 1 - 1310/15)“*. Aufgrund des Kaufvertrages vom 03.07.2014 und 28.07.2014 hat die Republik Österreich das laut Vermessungsurkunde des DI Rudolf Neumayr, 9900 Lienz vom 25.04.2014, GZI. 4810/2014, neu vermessene Grundstück Gp. 1827 (Teilstück 1) im künftigen Ausmaß von 480 m² aus ihrer Liegenschaft in EZ 31 Grundbuch 85038 Tristach an die Transalpine Ölleitung in Österreich GmbH verkauft. Der Gemeinderat hat mit einstimmigem Beschluss die ausdrückliche Einwilligung zur lastenfremen Abschreibung des lt. o.a. Vermessungsurkunde neu vermessenen Grundstückes Gp. 1827 im Ausmaß von 480 m² von EZ 31 Grundbuch 85038 Tristach erteilt (Freilassungserklärung). Weiters hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, dass - analog der Vorgehensweise der Agrargemeinschaft Tristach – pro Quadratmeter Grund der in Frage stehenden Gp. 1827 € 1,- als finanzieller Ausgleich für den

Verzicht auf die genannte Dienstbarkeit bzw. die Abgabe der ggst. Freilassungserklärung, also der Betrag von € 480,--, gemeindeseits verlangt wird.

5. Der Gemeinderat hat eine Grundstücksgrenzänderung bzw. –bereinigung im Bereich Friedhof bzw. im westlichen Bereich des Anwesens „Veidler“, Johann Oberhuber, Dorfstraße 20, 9907 Tristach, gemäß der Vermessungsurkunde des DI Neumayr Rudolf, 9900 Lienz, GZl. 5206/2014 vom 28.08.2014 einstimmig beschlossen, wobei - im Hinblick auf evt. zukünftige Baumaßnahmen bei der Leichenhalle – die östliche Parzellengrenze der Gp. 284 im Bereich östlich der Leichenhalle um 4,10 m weiter nach Osten verschoben werden soll, und zwar ausgehend von den in der Vermessungsurkunde ausgewiesenen Punkten „7679“ und „7680“. Auf eine gegenseitige Bewertung der Flächen und eine beidseitige Ablöse der Teilstücke wurde aufgrund der Geringfügigkeit der Flächendifferenz verzichtet.
6. Der Gemeinderat hat je einstimmig beschlossen: Ankauf der Grundstücke Gp. 987 (1.913 m²) und Gp. 984 (1.159 m²), beide KG 85038 Tristach von den dzt. Grundeigentümern, dem Ehepaar Ing. Linder Christian und Presch-Linder Eliza, beide wh. in Seebachstraße 5, 9907 Tristach, zu einem Quadratmeterpreis von € 20,-- (Gesamtkaufpreis: € 61.440,--). Weiters Ankauf des Grundstückes Gp. 247, KG 85083 Tristach (Flächenausmaß: ca. 2.000 m²) vom dzt. Grundeigentümer, Herrn Christian Huber, wh. Seebachstraße 2, 9907 Tristach, zu einem Quadratmeterpreis von € 38,-- (Gesamtkaufpreis: ca. € 76.000,--); Dabei soll die Wegparzelle Gp. 1678/1 Ri. Norden, die Gp. 247 Ri. Osten verbreitert werden. Die ggst. Grundankäufe sollen nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten, evt. mit längerem Zahlungsziel und ggf. in Raten abgewickelt werden, die Aufnahme von Fremdkapital hierfür kann ggf. erforderlich sein.
7. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, an die Bringungsgemeinschaft Kreithof-Dolomitenhütte für den Winterdienst 2013/14 auf der Straße Kreithof-Dolomitenhütte zusätzlich einmalig € 1.078,09 inkl. MwSt. zu bezahlen (dies zusätzlich zum regulären Jahresbeitrag in Höhe von € 1.152,--; in Summe wird für den Winterdienst 2013/14 auf genannter Straße demnach gemeindeseits ein Beitrag in Höhe von insges. € 2.230,09 brutto aufgebracht).
8. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, das Gemeindeholz 2014 (ca. 400 fm) an den Bestbieter lt. Ergebnis einer diesbezügl. von GWA Amort Franz durchgeführten Ausschreibung, die Fa. Brüder Theurl GmbH, 9911 Thal Assling, zu verkaufen (Durchschnittspreis/fm: € 93,20 inkl. 12 % MwSt., Gesamterlös: ca. € 32.300,--).
9. Der Gemeinderat hat die Ausschüttung der im Haushaltsplan 2014 veranschlagten Landwirtschaftsförderungsmittel (€ 3.000,--) nach folgendem Aufteilungsschlüssel einstimmig beschlossen: Grundlage für die Mittelaufteilung bilden die Flächen lt. Mehrfachantrag (MFA) 2014 sowie die Tierliste 2014 (Bei Landwirten, welche keine MFA gestellt haben, wurden die bekannten Pachtflächen herangezogen) - je 50% der Förderung werden auf die Fläche und den Tierbestand aufgeteilt.
10. Folgende Subventionen/Zuschüsse wurden je einstimmig beschlossen: Katholische Jung-schar Tristach € 400,-- (2015); Sportverein Dobernik Tristach € 5.500,-- (davon € 5.000,-- ordentliche Subvention 2014 und € 500,-- für Betreuung Eislaufplatz am Sportplatz Tristach im Winter 2014/15); Gewährung eines Baukostenzuschusses in Höhe von € 485,96.
11. Dem Tiroler Seniorenbund, Ortsgruppe Lienz wurde der großen Saal im Gemeindezentrum Tristach für eine Weihnachtsfeier am 17.12.2014 zur Verfügung gestellt. An Kosten wird lediglich das Reinigungs- und Heizkostenpauschale in Höhe von dzt. je € 53,27, in Summe also ein Betrag von € 106,54, verrechnet (einstimmig).
12. Der Gemeinderat hat den vom Obmann des Überprüfungsausschusses, GV Klocker Franz vorgetragene Bericht über die am 14.10.2014 für den Zeitraum 05.07.2014 bis 08.10.2014 durchgeführte Kassenprüfung mehrheitlich zu Kenntnis genommen. Der Vergleich der einzelnen Buchungen im Journal mit den Zahlungsbelegen und die dabei vorgenommene Prüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit der Buchungen und der Belege ergab keine Mängel. Weiters hat der Gemeinderat die im Rahmen dieser Kassenprüfung festgestellten

Überschreitungen im Gesamtbetrag von € 21.722,84 sowie die diesbezügl. Bedeckung durch Mehreinnahmen bei diversen Haushaltspositionen mehrheitlich beschlossen.

13. Der Bürgermeister über aktuelle Gemeindeangelegenheiten wie folgt berichtet:

- Die Urnenwand wurde unlängst bauverhandelt. Situierung und Ausgestaltung sind mit der Pfarre Tristach akkordiert, die Produktion der Beton-Nischen ist in Auftrag gegeben. Da es der Kostenrahmen zulässt und es wirtschaftlich sinnvoll ist (Reduzierung Preis je Nische), werden einige Nischen mehr produziert bzw. vorgefertigt und auf Lager genommen - damit kann bei Bedarf nördl. der Leichenhalle eine weitere Wand errichtet werden.
- Die Planungsarbeiten zum Oberflächenentwässerungsprojekt Seebachstraße sind abgeschlossen, eine Besprechung vor Ort mit den betroffenen Anrainern hat stattgefunden. Der Limnologe hat den oberen (westl.) Teil des Oberflächenentwässerungsprojektes aus gewässerökologischer Sicht positiv begutachtet (der Limnologe sprach sogar von einer Verbesserung). Als nächster Schritt ist bei der Bezirkshauptmannschaft Lienz um die wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung anzusuchen.
- Die Malerarbeiten zum Projekt „Sanierung Gemeindezentrum“ sind dzt. im Gange. Dzt. wird die Nordfassade neu heruntergemalt, Innenbereiche folgen im Anschluss. Die Alu-Vorsatzschalen für die Fenster (Farbe: basaltgrau) sind in Produktion, lt. Mitteilung der Fa. WiHolz wird man mit der Montage in ca. 3 Wochen beginnen können.
- Für Erweiterungen/Sanierungen in den Bereichen Kanal, Wasser und Straße sowie für die Sanierung des Gemeindezentrums sind für 2015 Bedarfszuweisungsmittel im Gesamtbetrag von € 186.000,-- schriftlich zugesagt. Keine Bedarfszuweisungen gibt es für Grundankäufe und den LWL-Netzausbau (hier 50-60%ige Landesförderung).
- Die Arbeiten zur naturkundefachlichen Begleitplanung im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) der Gemeinde Tristach sind größtenteils abgeschlossen. Der Entwurf der Fortschreibung des ÖROK ist der Öffentlichkeit vorzustellen.
- Trotz des Umstandes, dass das Land Tirol 2015 tirolweit einige Straßenbauprojekt auf der Agenda hat, hofft man, dass dennoch mit der Sanierung der Lavanter Straße nächstes Jahr begonnen wird. Nur in diesem Fall kann die zweite Baustufe der Kanalisierung von Bad Jungbrunn in Angriff genommen werden (Nutzung von Synergien i.Z.m. dem gen. Straßensanierungsprojekt).
- Das Getriebe der Fräse für den KUBOTA-Kleintraktor wird demnächst zu tauschen sein. Der Schneepflug wurde unlängst von der Fa. Schilcher um ca. € 3.200,-- instandgesetzt. Ein neuer Pflug (Vorführer) würde ca. € 10.000,-- kosten.

Tristach, 04.12.2014

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:
Ing. Mag. Markus Einhauer e.h.